

KV Sontra feiert den Klassenerhalt

KEGELN 2. Bundesliga Nord: Aufregende Tage enden mit vorzeitigem Erfolg

VON MARVIN HEINZ

Sontra/Mülheim/Herne – Für den Kegelverein Blau-Weiß Sontra fanden am vergangenen Wochenende in den Abstiegs-Playdowns der 2. Bundesliga Nord zwei wichtige Auswärtsspiele in Mülheim an der Ruhr und Herne statt. Wir haben die Kupferstädter auf der zweitägigen Auswärtsfahrt begleitet, an deren Ende am Montag sogar der überraschende vorzeitige Klassenerhalt fest stand:

■ **Samstag, 7.30 Uhr:** Der Bürgerbus der Stadt Sontra ist gepackt. Es geht los. Mit an Bord sind Michael Mutter, Andreas Schaad, Daniel Hofmann, Florian Böhm und der junge Moritz Gerlach. In Oetmannhausen steigen die Eschweger Marcus Kachel und Gunnar Beck ein. Es geht ratzfatz, man will keine Zeit verlieren. „Sie haben ihre erste Aufgabe schon gemeistert“, sagt Böhm und fügt mit einem Lachen hinzu: „Sie haben das Frühstück für uns nicht vergessen.“

■ **Samstag, 8.55 Uhr:** Auf dem Weg ins 261 Kilometer entfernte Mülheim an der Ruhr wird noch auf hessischem Boden Rast gemacht. „Wir machen eigentlich schon fast traditionell Pause auf dem Rastplatz Biggenkopf“, sagt Schaad, der seitlich in ein belegtes Brötchen beißt.

■ **Samstag, 11.02 Uhr:** Ohne Verspätung ist der Tross in Mülheim eingelaufen. Wichtig für den eigenen Anhang: Das Spiel wird auf Youtube live übertragen. Der Link wird prompt über Whatsapp an Mitglieder und Freunde des Vereins versendet.

■ **Samstag, 12.57 Uhr:** Marcus Kachel hat den ersten Block mit 792 Holz beendet. Vor allem bei den Räumergassen zeigt er eine starke Leistung. Trotzdem liegen die Sontraer knapp hinter Wattenscheid (808 Holz) und Mülheim (801 Holz).

■ **Samstag, 16.53 Uhr:** Die anfangs gute Stimmung im Lager der Bergstädter kippt. Der SK Mülheim trifft die eigene Bahn nach Belieben und liegt rund 200 Holz vor Sontra – eine Welt im Kegelsport. Wattenscheid zeigt sich ebenfalls nervenstärker, zeigte keine



Unverblümt den Klassenerhalt gesichert: (oben, von links) Gunnar Beck, Daniel Hofmann, Michael Mutter, Marcus Kachel, (unten, von links) Ersatzspieler Moritz Gerlach, Andreas Schaad und Florian Böhm auf der Bahn in Herne.

FOTO: KV BLAU-WEISS SONTRA/HH

Schwäche und liegt am Ende 111 Holz vor Sontra. Ein gebrauchter Tag!

■ **Samstag, 19.10 Uhr:** Die Stimmung ist getrübt. Sontra hat die Tabellenführung an die Mülheimer Auswahl abgegeben. „Wir haben uns mehr erhofft“, sagt Böhm, der mit seinem Team ins 32 Kilometer entfernte Parkhotel nach Herne fährt. Gegen 21 Uhr wird in einem bayerischen Wirtshaus der Hunger gestillt und der eine oder andere Spieler spricht offen über seine Frustration.

■ **Sonntag, 8 Uhr:** Pünktlich treffen sich die Spieler zum Frühstück. Dabei wird auch die Aufstellung thematisiert. Über die Marschroute der Sontraer bestehen keine zwei Meinungen. „Wir wollen von Beginn an Druck machen“, so der Tenor. Folgerichtig wird mit Michael Mutter, Sontras bester Kegler der abgelaufenen Spielzeit, begonnen.

■ **Sonntag, 10.50 Uhr:** Mutter legt auf der Heimspielstätte des SKG Wattenscheid los wie die Feuerwehr. Neben 498 Holz bei den Vollen glänzt der 50-Jährige mit 365 Holz beim Räumen. Mit am Ende 862 Holz setzt er ein deutliches Ausrufezeichen, spielt das beste Ergebnis des Tages und hält den Rivalen aus Mülheim mit 84 Holz deutlich



Der Anhang aus dem Werra-Meißner-Kreis konnte die Partien live per YouTube verfolgen.

FOTO: MARVIN HEINZ

auf Distanz.

■ **Sonntag, 13.32 Uhr:** Die Eschweger Marcus Kachel und Gunnar Beck spielen nur 740 beziehungsweise 772 Holz. Zu wenig. Die Hausherrn aus Wattenscheid ziehen vorbei. Liegen mit zwölf Holz in Front. Mülheim lauert. Die Rheinländer haben elf Holz weniger auf dem Konto. Mehr Spannung geht nicht!

■ **Sonntag, 15.55 Uhr:** Jeder Wurf ist entscheidend. Die Anhänger und Mitspielern fiebern mit. Der einstige Vorsitzende Gerhard Mutter ist mit Ehefrau Brigitte hautnah dabei und drückt die Daumen. Dank 797 Holz von Andreas Schaad und 817 Holz von Florian Böhm geht Sontra in Führung. Wattenscheid patzt, Mülheim lässt ebenfalls Federn. Mit 18 Holz Vorsprung auf Mülheim geht Sontra in den letzten Block.

■ **Sonntag, 17 Uhr:** „Jawoll“ schreien die eigenen Mitspieler zu Daniel Hofmann. Der einstige Junioren-Weltmeister zeigte im letzten Lauf keine Nerven. Mit 786 Holz hielt er Mülheims Thomas Klagen (782 Holz) in Schach und machte den Spieltagssieg perfekt. Wichtig, Sontra führt mit 14 Punkte das Tableau der Abstiegs-Playdowns an.

■ **Sonntag, 19:10 Uhr:** Die Stimmung auf der Heimfahrt ist grandios. Die Musik ist laut, Ballermann-Lieder laufen ununterbrochen und ein isotonisches Getränk in der Hand darf nicht fehlen. Die Spieler genießen auf der 250 Kilometer langen Strecke den Teilerfolg im Abstiegskampf. „Das war ein hartes Stück Arbeit und ich bin megastolz auf mein Team“, sagt der in Sontra weilende Sportwart Joachim Gerlach. Über Whatsapp bekommt er noch

die Mitteilung, dass sein Team gegen 22 Uhr die vereinseigene Kegelbahn an der Jahnstraße erreicht hat. Wohlbehalten. Das zunächst geglaubte nächste Ziel steht von fest. Am kommenden Samstag geht es zum letzten Spieltag nach Helmstedt. In Niedersachsen soll der Nichtabstieg endlich eingetütet werden – zumindest war es so gedacht.

■ **Montag, 15.20 Uhr:** Am Montagnachmittag sickert die Meldung durch. Und die Freude ist riesig. Sontra hat die Klasse gehalten und wird auch im vierten Jahr in Serie in der 2. Bundesliga Nord dabei sein. Der letzte Spieltag der Abstiegsplaydowns am kommenden Samstag, 12 Uhr, beim KSV Helmstedt ist nicht mehr entscheidend für den Klassenverbleib.

Wie kam es aber dazu? Durch den Rückzug von Nienepin 09 Iserlohn aus der 1. Bundesliga muss der Zweitplatzierte der Abstiegsplaydowns der 2. Bundesliga Nord nicht mehr in einem Relegationsspiel mit dem Zweiten aus den Abstiegsplaydowns der 2. Bundesliga Süd konkurrieren.

„Dadurch entfallen die Relegationsspiele. Auf den dritten Platz der Playdown-Tablelle können wir mit 14 Punkten auf der Habenseite nicht mehr fallen. Wir sind durch“, sagt Sportwart Joachim Gerlach und fügt hinzu: „Wir sind heilfroh, dass wir den Klassenerhalt stemmen konnten. Es war in dieser Saison besonders schwer, weil wir kein unbeschriebenes Blatt mehr waren und selbst auch nicht mehr mit unbekümmerten Auftritten für Furore sorgen konnten. In den Playdowns haben wir unter Druck abgeliefert und uns so den Klassenerhalt verdient.“ Das letzte Spiel der Saison wollen die Sontraer dennoch erfolgreich bestreiten. „Wir wollen die Abstiegsrunde auf dem ersten Platz beenden und noch mal alles rausrauchen“, sagt Kegler Andreas Schaad, der mit seinen Farben am 14. Januar zuletzt in Niedersachsen spielte. Vor gerade einmal 54 Tagen schrammten die Bergstädter auf der gewöhnungsbedürftigen Holzbahn in Helmstedt mit insgesamt 4511 Holz knapp am Zusatzpunkt vorbei. » STATISTIK RECHTS

STATISTIK

Spieltag 2 in Mülheim am Rhein:

1. SK Mülheim, 5025 Holz, 119 Einzelwertungspunkte
 2. SKG Wattenscheid, 4778 Holz, 81 Einzelwertungspunkte
 3. KV Blau-Weiß Sontra, 4667 Holz, 54 Einzelwertungspunkte
 4. KSV Helmstedt, 4621 Holz, 46 Einzelwertungspunkte
- KVS: Mutter 805/14, Kachel 792/11, Beck 779/9, Böhm 772/8, Schad 763/7, Hofmann 756/5.

Spieltag 3 in Herne:

1. KV Blau-Weiß Sontra, 4774 Holz, 88 Einzelwertungspunkte
 2. SK Mülheim, 4752 Holz, 81 Einzelwertungspunkte
 3. SKG Wattenscheid, 4721 Holz, 84 Einzelwertungspunkte
 4. KSV Helmstedt, 4525 Holz, 47 Punkte
- KVS: Mutter 862/12, Böhm 817/22, Schad 797/17, Hofmann 786/13, Beck 772/8, Kachel 740/4.

Tabelle der Abstiegs-Playdowns:

1. KV Blau-Weiß Sontra, 14 Punkte, 268 Einzelwertungspunkte
 2. SK Mülheim, 13 Punkte, 279 Einzelwertungspunkte
 3. SKG Wattenscheid, 9 Punkte, 228 Einzelwertungspunkte
 4. KSV Helmstedt, 4 Punkte, 125 Einzelwertungspunkte
- mhz